

„Hausbau in 5 Tagen –
Fertighäuser nach dem Zweiten Weltkrieg“

Nach der Tagung „Erste Hilfe“ zu Behelfsheimen im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim im letzten Jahr widmet sich die kommende Tagung den Fertighäusern:

Fertighäuser haben eine längere Geschichte als gemein bekannt. Bereits im traditionellen Fachwerkbau werden Teile vorgefertigt, die dann auf der Baustelle zu einer tragenden Baukonstruktion werden. Mit den industriellen Herstellungsmethoden seit dem 19. Jahrhundert entsteht die Möglichkeit einer seriellen Fertigung von Bauteilen. Der Weg bis in die serienreife Fertighausarchitektur ist aber noch ein weiter.

Die Tagung im LVR-Freilichtmuseum Kommern spürt den unterschiedlichen Entwicklungen im Fertigbau nach Ende des Zweiten Weltkriegs nach. Unterschiedlichste Materialien und Baukonzepte finden ihre Realisierung; längst nicht alle erlangen Serienreife.

Die Tagungsbeiträge zeigen Entwicklungen zu regionalen und überregionalen Produzenten und ihren Musterhaus-Ausstellungen auf, sie spüren den unterschiedlichen Materialien von Holz über Stahl bis zu Kunststoff bei den Fertighäusern nach, widmen sich exemplarisch dem Quelle-Fertighaus in gleich mehreren Beiträgen und beleuchten den Fertighausbau nicht nur im Wohnungsbau, sondern auch außerhalb, wie bei Landwirtschaftsgebäuden oder im Kirchenbau.

Veranstalter: Verbund der Freilichtmuseen Bad Windsheim, Kiekeberg und Kommern zum Thema „Von der Nissenhütte bis zum Quelle-Fertighaus. Alltagsleben im ländlichen Raum nach 1945.“

Tagungsort: LVR-Freilichtmuseum Kommern, Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde, Eickser Straße, 53894 Mechernich-Kommern.

Anmeldung erbeten bis 12. Oktober an das LVR-Freilichtmuseum Kommern, Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde, Eickser Straße, 53894 Mechernich, Tel. 02443 9980-114, Fax 02443 9980-133 bernadette.mueller@lvr.de

Tagungsgebühr Die Tagungsgebühr, inkl. Verpflegung (Mittagsimbiss, Getränke zum Imbiss, Kaffee und das Abendessen ohne Getränke) am Sonntag und Montag, exkl. Übernachtung, beträgt 80€/50€ (für Studierende). Es wird um vorherige Überweisung unter Angabe des Verwendungszwecks mit Ihrem Vornamen und Namen auf folgendes Konto gebeten:
DE37 3826 0082 1102 5950 13
BIC: GENODED1EVB
Volksbank Euskirchen
Verwendungszweck: Kommern Fertighaus (Vorname Name)

Unterbringung: Wir bitten Sie, die Hotels selbstständig zu buchen. Hotels und Gästehäuser in der Nähe des Museums finden Sie auf der folgenden Seite: http://mechernich.de/seiten/tourismus_freizeit/hs18_Unterkunft.php



HAUSBAU IN 5 TAGEN –
FERTIGHÄUSER NACH
DEM ZWEITEN WELTKRIEG



TAGUNGSPROGRAMM

SONNTAG, 22. OKTOBER 2017

Einführung | Moderation: Josef Mangold

- 11:00 Begrüßung durch die Museumsdirektoren
- 11:15 Impulsvortrag: Konrad Wachsmann – Anfänge des Fertighausbaus – Volker Kirsch
- 12:00 Einführungsvortrag: Fertighausarchitektur nach 1945 – Christoph Windscheif
- 13:00 Mittagspause

Panel I – Produzenten und Ausstellungen | Moderation: Herbert May

- 14:00 Finnhäuser in Deutschland. Von Behelfswohnungen im 2. Weltkrieg zu Wegbereitern skandinavischer Fertighäuser in der BRD nach 1945 – Stefan Zimmermann
- 14:30 Fertighausproduzenten in Bayern – Beispiele aus der Zeit 1945-1950 – Georg Waldemer
- 15:00 Fertighaus-Ausstellung in Buchholz – Alexander Eggert
- 15:30 Kunststoffhaus-Ausstellung in Lüdenscheid in den 1970er-Jahren – Frauke Ahrens
- 16:00 Kaffeepause



Panel II – Quelle-Fertighaus | Moderation: Josef Mangold

- 16:30 Das Quelle-Fertighaus aus Erlangen-Frauenaurach – Herbert May und Markus Rodenberg
- 17:00 Das Quelle-Fertighaus aus Winsen (Landkreis Harburg) – Ilja Braunmüller
- 17:30 Das Quelle-Fertighaus und der Fertighausbau im Rheinland – Carsten Vorwig
- 19:00 Abendessen
- 20:30 AV-Vortrag: Das Quelle-Fertighaus im Spiegel eines Ego-Dokuments – Raphael Thörmer



MONTAG, 23. OKTOBER 2017

Panel III – Quelle-Fertighaus | Moderation: Rolf Wiese

- 08:30 Fertighäuser für gehobene Ansprüche in München-Solln – Ariane Weidlich
- 09:00 Serie und Typ. Industrieller Wohnungsbau in der DDR – Kirsten Angermann
- 09:30 Nordische Blockbauten - Die ältesten Kataloghäuser des Rheinlandes – Michael Kamp
 - ▶ Besser und schöner wohnen im Therma-Fertighaus – Die Aluminiumverkleideten Fertighäuser des Otto Förster aus Cloppenburg – Michael Schimek
 - ▶ Bemerkenswerte Sackgasse: MAN und ihre Häuser aus Stahl – Michael Happe
 - ▶ Stahlfertighausbau der Hoesch AG in den 1960er-Jahren: Haus „L 141“ in Dortmund-Kleinholthausen – Silke Haps
 - ▶ Zwei frühe Fertighäuser der Nachkriegszeit in Detmold – Heinrich Stiewe
- 10:30 Kaffeepause

▶ jew. 10 Min.

Panel IV – Fertighaus nicht nur im Wohnungsbau | Moderation: Rolf Wiese

- 11:00 Vorfertigung und Bauernhof – Thomas Spohn
- 11:30 Otto Bartning und seine Notkirchen – Vera Tönsfeldt und Josef Mangold
- 12:00 Fertigbau-Schulen von Günther Behnisch – Martin Kunz
- 12:30 Ende der Tagung – Ausblick
- 13:00 Mittagessen

Rundgang

- 14:00 Besichtigung des Quelle-Fertighauses aus Stommelerbusch von 1965
- 15:30 Ende der Tagung